



Manfred Gaßner *mit seinem Team*



Mit  **in die Zukunft**



DIE ZUKUNFT STELLT FRAGEN!



Unter dem Motto „Mit Herz in die Zukunft“ wollen wir nicht nur die Zukunft unserer Gemeinde gestalten, sondern auch die Gemeinderatswahl im Jänner 2020 danach ausrichten. Was wir darunter genau verstehen, werden wir Ihnen in diesem Folder erläutern.



Unsere Ideen und Vorstellungen drehen sich dabei um viele kleine Dinge, um einige große Vorhaben und auch manch gänzlich neue Wege.

Gehen Sie diese Wege mit uns gemeinsam und unterstützen Sie uns mit Ihrer Meinung !

Liebe Ernsthofnerin !

Lieber Ernsthofner !

Wir treten dafür ein, dass in Ernsthofen allen Bürgerinnen und Bürgern eine attraktive Wohn- und Lebensqualität geboten wird und dass alle Menschen in unserer Gemeinde am sozialen und kulturellen Leben gleichberechtigt teilhaben können. Weiters stehen wir für eine ökologische Weiterentwicklung unseres Heimatortes.

Wir – die SPÖ Ernsthofen – sind ein Team von jungen und jung Gebliebenen, die sich mit viel Herz und großem Engagement für unsere Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere vorrangigen Projekte für die nächsten Jahre in Ernsthofen angeführt. Die Umsetzung kann jedoch nur in enger Zusammenarbeit mit Ihnen erfolgreich und zielführend sein.

Wir laden Sie daher ein, mit uns gemeinsam an Ideen und Visionen zu arbeiten.

Kümmern wir uns gemeinsam um's kleine große Ganze.

Ihr Manfred Gaßner

Mit



in die Zukunft



**Optimaler Verkehrspolitik
Vorfahrt gewähren.**

MOBILITÄT

MOBILITÄT steht für „sich fortbewegen“. Dieses Fortbewegen soll aber auch sicher sein, sicher für unsere Kinder, sicher für Fußgänger und Radfahrer, sicher für Menschen mit Behinderungen, sicher für alle Verkehrsteilnehmer.

WAS WIR BRAUCHEN:

Vieles wurde in Ernsthofen bereits erreicht, wie z.B. die 30 km/h Geschwindigkeitsregelung vor dem Kindergarten, der Volksschule oder in diversen Siedlungsgebieten.

Allerdings gibt es noch viel zu tun.

Wir werden diesen Weg fortsetzen und setzen uns unter anderem ein für:

- Maßnahmen der sanften Mobilität, um Geschwindigkeiten zu reduzieren
- Durchfahrtsbeschränkungen in der Uferstraße auf den Anrainerverkehr, um die Wohn- und Lebensqualität der Anrainer zu erhöhen
- Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigengerätes
- Errichtung und Verbreiterung von Gehsteigen, damit diese auch von RollstuhlfahrerInnen und Personen mit Kinderwagen genutzt werden können
- Sicherer Gehweg in Rubring
- Radweg von Ernsthofen nach St. Valentin



Christian Kremser



Bettina Hemm



Dietmar Fuchs



Ursula Hofer



Bärbel Freller



Christian Schwab



Ludwig Seibezeder



Markus Jandl

Mit



in die Zukunft



**Die Arbeit zum Schutz
unserer Umwelt.**

ÖKOLOGIE – ENERGIE

Ob Energieeffizienz, CO₂-Neutralität, Nachhaltigkeit oder »Plastikfrei«: Viele kleine Punkte ergeben ein großes Ganzes, auch in unserer Gemeinde. Dafür brauchen wir nachhaltige Lösungen.

WAS WIR BRAUCHEN:

Ist ein Umdenken beim Umgang mit unseren Ressourcen. Wir haben nur die eine Welt. Die Gemeinde soll dabei Vorbild sein.

Wir sind auf einem guten Weg. Wir unterstützen zum Beispiel bereits aktiv die Initiative «Plastikfreie Gemeinde» und haben im Bereich der Wertstoffsammlung mit dem «gda» einen kompetenten Partner. Es gibt aber noch viel zu tun.

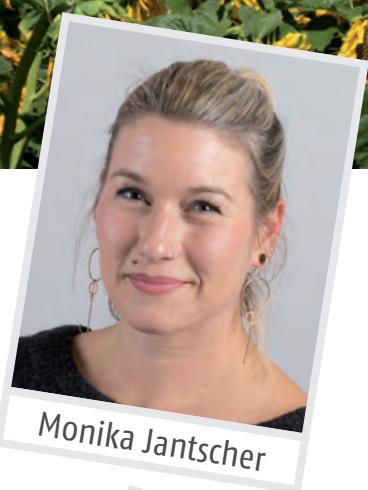
- Die Gemeinde muss vor allem mit ihren eigenen Gebäuden ökologischer werden. Die bestehenden Ölheizungen müssen durch umweltschonendere Alternativen ersetzt werden
- Mehr Solarpanels auf den vorhandenen Dachflächen der gemeindeeigenen Gebäude
- Ladestelle für Elektro-Fahrzeuge
- Gemeindeeigene Grünflächen sind noch ökologisch zu gestalten, zum Beispiel als Blumenwiesen



Franz König



Josef Dolzer



Monika Jantscher



Ingrid Fitz



Karl Hametner



Herbert Fixl



Marlene Gaßner



Bernhard Wottawa

Mit



in die Zukunft



**Die Gemeinde -
unsere Zukunft.**

JUGEND

Unsere Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Sie sind ein bedeutender Teil unserer Gesellschaft und sollen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben, dieses aber auch im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst mitgestalten.

WAS WIR BRAUCHEN:

- Ein offenes Ohr der Erwachsenen und eine Plattform, wo wir unsere Wünsche und Anregungen mitteilen können
- Gemeinsam Zeit verbringen
- Jugendtreff in Ernstthal
- WLAN-Hotspot
- Ansprechendes Freizeitangebot – auch während der Ferien



Lena Haslinger



Thomas Himmelbauer



Alexander Schaurhofer



Mia Jantscher



Vanessa Hemm



Patrick Himmelbauer



Sarah Ramskogler



Tobias Schwab

Mit



in die Zukunft



**Mit jedem Einkommen
gut auskommen.**

WOHNEN – BAUEN – LEBEN

Ob Eigentum oder Miete – die eigenen vier Wände sind für alle ein zentrales Thema. Es ist schon viel geschehen. Unsere Ziele und Visionen werden wir mit vollem Einsatz vorantreiben.

WAS WIR BRAUCHEN:

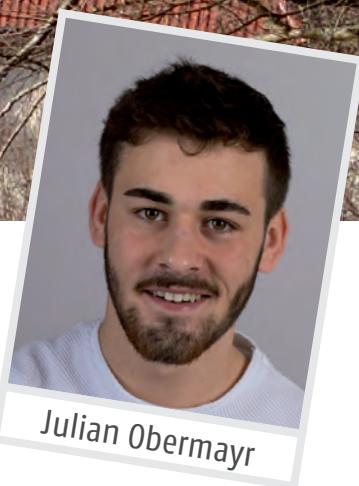
- Gesicherte Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet
- Zugesagte Straßengestaltungen umsetzen
- Fehlende Straßenbeleuchtungen errichten
- Wohnraum für pflegebedürftige Menschen in Ernstthal schaffen
- Schnelle Datenverbindung für das gesamte Gemeindegebiet



Brigitte Eberle



Johann Schaurhofer



Julian Obermayr



Regina Kremser



Roland Wührleitner



Peter Hemm



Robert Mühlberger

Mit



in die Zukunft



**Lebenswertes
Ernstshofen.**

LEBENSQUALITÄT DURCH NÄHE

«Fahr nicht fort, bleib im Ort» ist nicht einfach irgend ein Sprichwort. NEIN, es beschreibt auf einfache Art und Weise, was uns Lebensqualität bedeutet und wo wir uns verstärkt einsetzen.

WAS WIR BRAUCHEN:

Kurze Wege für alltägliche Erledigungen, umfangreiches Freizeit- und Aktivitätsangebot bei uns im Ort, aber auch Unabhängigkeit vom Auto für Erledigungen im Gesundheitsbereich. Verbesserung überall dort, wo wir unser tägliches Leben positiv verändern können!

- Barrierefreiheit im ganzen Ort
- Sichere Geh-, Wander- und Radwege
- Hausapotheke
- Fitnesspark / Bewegungsgarten
- Pub / Kaffeehaus
- Öffentliche WC-Anlagen



Werner Müller



Angela Ness



Kevin Kühhas



Brigitte Grössing



Martin Schwaiger



Doris Fischelmayr



Stephan Schlejmar



Franz Riegler

Mit



in die Zukunft



**Versprochen –
gehalten.**

VIEL ERREICHT

Sehr viele Projekte vom letzten Wahlprogramm wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt und tragen die Handschrift der SPÖ.

WAS WURDE ERREICHT:

- Straßensanierung und Gestaltung:
Rubring, Am Steinfeld, Sportplatzstraße, Mitterrat und weitere
- Gehweg Hauptstraße vom Ortsende bis zum Bahnübergang
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen – 30er Zonen
- Neugestaltung des Containerplatzes Bahnhofstraße
- Sportplatzumbau wurde teilweise umgesetzt
- Ampelanlage Kraftwerk



Gerhard Gaßner



Klaus Schickermüller



Cassandra Hauser



Andreas Prellinger



Ottilie Dolzer



Veronika Sandmayr



Christoph Pils



Thomas Schönegger

Mit



in die Zukunft



DIE
ZUKUNFT
STELLT
FRAGEN!

Setzen Sie ein
Zeichen funktionie-
render Demokratie
und machen Sie
bitte von Ihrem
Wahlrecht Gebrauch.



EINFACH DIREKT WÄHLEN.

GR-Wahl 26. Jänner